BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2011

MONTANA
TECH COMPONENTS

MONTANA
TECH COMPONENTS

MONTANA
AEROSPACE & INDUSTRIAL COMPONENTS

Entwicklung und Produktion von hochwertigen Aluminium-Profilen und Komponenten für die Luftfahrtindustrie und andere Industriebereiche

MONTANA
METAL TECH

Spezialmaschinen zur Produktidentifikation im metallurgischen Bereich

MONTANA
VARTA MICRO POWER

Nischenplayer im Markt für wiederaufladbare Batterien (z.B. Knopfbatterien) und Einwegbatterien für Retail und OEMs

Sehr geehrte Aktionäre!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Das 1. Quartal 2011 war zum überwiegenden Teil von positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gekennzeichnet, jedoch gibt es immer einzelne negative Einflüsse, die auf die weitere Erholung der Weltwirtschaft einwirken. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat sich nach der tiefgreifenden, globalen Rezession deutlich verbessert, es blieb dennoch herausfordernd, weil bereits Abschwächungstendenzen im Wachstum erkennbar sind.

Der MTC Gruppe ist es im Jahr 2010 geglückt, sowohl das Marktumfeld als auch die deutlich verbesserte Wettbewerbssituation zu nutzen. Diese Entwicklung hat sich im 1. Quartal 2011 erfreulicherweise fortgesetzt.

Dank einer guten Positionierung im Markt und der vielfältigen, in der Vergangenheit gesetzten wertschöpfungsverbessernden Maßnahmen ist es der MTC Gruppe gelungen, steigende Umsatzzahlen zu verbuchen und das beste Umsatzniveau seit Bestehen dieses Konzerns zu erreichen. Die erfreuliche Entwicklung schlägt sich auch positiv auf die Profitabilität nieder, sodass im 1. Quartal 2011 eine EBITDA-Marge von 12,6% und eine EBIT-Marge von 8,4% erreicht werden konnten. Beide Werte stellen sehr gute Vergleichswerte in der jungen Konzerngeschichte dar.

Der Aufwärtstrend bei der wirtschaftlichen Entwicklung ist abgeflacht, jedoch ist das derzeitige Niveau des Wachstums unverändert zufriedenstellend. Die Prognosebandbreite für das weitere Wirtschaftswachstum hat sich jedoch zuletzt ausgeweitet, sodass es für uns nach wie vor schwierig einzuschätzen bleibt, ob aus den wirtschaftlichen Signalen eine nachhaltige und deutliche Konjunkturerholung auf globaler Ebene abgeleitet werden kann, da sowohl unterstützende Faktoren als auch Störfaktoren erkennbar sind.

Das Umfeld auf den Absatzmärkten hat sich auch im 1. Quartal 2011 erfreulich dargestellt, diese Situation scheint nun auch nicht mehr durch Nachholeffekte unterstützt zu sein, welche vor allem das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 positiv geprägt haben. Nach der signifikanten Rücknahme der weltweiten Produktionskapazitäten im Jahr 2009 und der deutlichen Verbesserung der Auslastung im Jahr 2010 bleiben die Rahmenbedingungen für Auftragseingänge insbesondere auf Preisbasis herausfordernd, jedoch setzen sich die erfreulichen Entwicklungen auf Mengenbasis in den meisten Konzernbereichen fort.

Die MTC Gruppe hat im 1. Quartal 2011 die Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich gesteigert und erstmals die Umsatzschwelle von € 100 Mio. überschritten. Im Vergleich zum 1. Quartal 2010 sind die Umsätze um 23% gestiegen, dieser Effekt ist auf ein starkes Absatzvolumen in den beiden größten Divisionen Aerospace & Industrial Components und Varta Micro Power zurückzuführen.

Die Division Aerospace & Industrial Components konnte erfreulicherweise ihre Umsätze deutlich steigern (hierzu trug insbesondere der Geschäftsbereich Aerospace bei), auch die Division Varta Micro Power verzeichnete, vor allem bedingt durch eine steigende Nachfrage im Retail-Segment, ein wesentliches Umsatzwachstum. In der Division Metal Tech lagen die Umsätze unter dem Vorjahresniveau, das ist durch niedrigere Auslieferungen von Neumaschinen zu erklären.

Das Werk in Rumänien (UAC Europe S.R.L.) konnte den Zertifizierungsprozess mit Airbus in den wesentlichen Bereichen abschließen, der Zertifizierungsprozess wird kontinuierlich fortgesetzt. Mit der Fertigstellung des Werkes konnte ab der 2. Jahreshälfte 2010 die Absatztätigkeit begonnen werden. Die Umsatzzahlen im 1. Quartal 2011 haben sich deutlich positiv entwickelt, jedoch sind aufgrund der zur Verfügung stehenden Produktionskapazitäten weitere Steigerungen für die kommenden Quartale 2011 zu erwarten. Gleichzeitig wurde der Bau einer Gießerei fortgesetzt.

Die MTC Gruppe fokussiert weiterhin darauf, die sich ergebenden Chancen auf den Absatzmärkten wahrzunehmen und neben einer hohen Auslastung auch ein akzeptables Preisniveau bei der Auftragsannahme sicherzustellen. Daneben setzt die Gruppe unverändert auf konsequentes Liquiditätsmanagement und auf eine Optimierung des Working Capital angesichts steigender Produktions- und Absatzleistungen und daraus resultierender Effekte.

Für das Jahr 2011 wird – nach den momentanen Einschätzungen – ein deutliches Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in den wichtigsten Abnehmerländern der MTC Gruppe erwartet, in einigen Volkswirtschaften zeichnen sich jedoch bereits klare Abschwächungstendenzen ab. Die Auftragseingänge innerhalb der MTC Gruppe haben sich in den letzten Monaten nach einem Aufwärtstrend auf einem zufriedenstellenden Niveau stabilisiert.

Die Montana Tech Components AG hat im Mai 2011 eine Kapitalerhöhung im Ausmaß von € 48 Mio. erfolgreich durchgeführt, um einerseits die im August 2011 fällige Wandelanleihe zu refinanzieren und andererseits Wachstumsprojekte im Konzern durchzuführen.

Die Aussichten für die globale Wirtschaftsentwicklung in den kommenden Monaten sind unverändert mit einer leichten Unsicherheit behaftet, jedoch scheint bei der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage eine Normalisierung eingetreten zu sein. Die Talsohle der industriellen Kapazitätsauslastung ist aus derzeitiger Sicht nach den deutlichen Zuwächsen des Jahres 2010 durchschritten, auch ein Double Dip erscheint aus heutiger Sicht unwahrscheinlich.

Die Montana Tech Components AG erwartet in operativer Hinsicht für das restliche Jahr 2011 eine herausfordernde Situation, die jedoch angesichts des guten Starts in das Geschäftsjahr mit Zuversicht eingeschätzt wird. Im 1. Quartal 2011 sind in den meisten Geschäftsbereichen stabile bzw. steigende Auftragseingänge zu verzeichnen gewesen. Für das Gesamtjahr 2011 wird mit einer Überschreitung der Umsatz- und Ertragszahlen aus 2010 gerechnet.

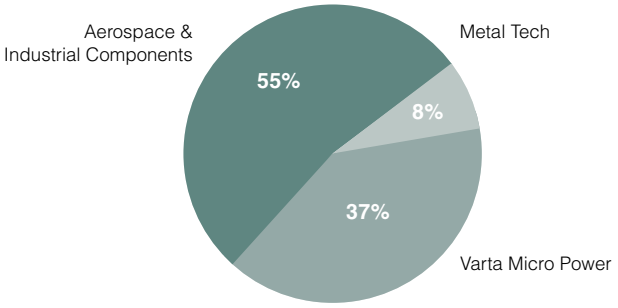
Strategische Chancen im Rahmen der mittel- bis langfristigen Ausrichtung der Gruppe werden unverändert laufend geprüft, dies bezieht sich sowohl auf organische Wachstumsprojekte als auch auf Akquisitionen.

Kennzahlen der MTC Gruppe

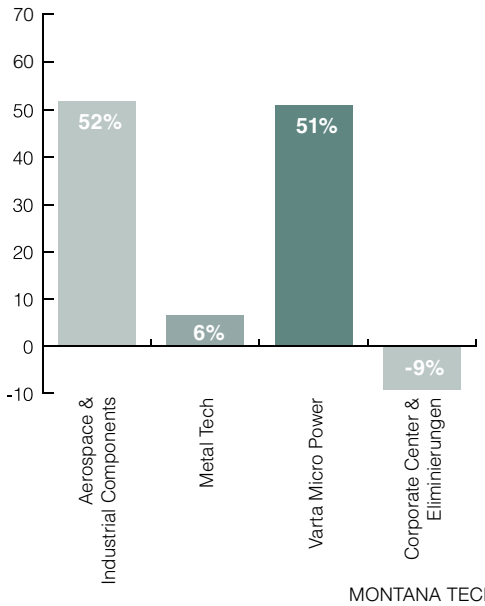
	MTC Gruppe		Aerospace & Industrial Components		Metal Tech		Varta Micro Power	
(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2010	1-3/2011	1-3/2010	1-3/2011	1-3/2010	1-3/2011	1-3/2010	1-3/2011
Umsatzerlöse Netto	82.230	101.102	37.501	55.880	9.962	7.758	34.767	37.463
EBITDA	9.257	12.714	4.734	7.042	965	712	3.863	5.732
in % der Umsatzerlöse Netto	11,3%	12,6%	12,6%	12,6%	9,7%	9,2%	11,1%	15,3%
EBIT	5.019	8.484	2.150	4.421	736	481	2.467	4.368
in % der Umsatzerlöse Netto	6,1%	8,4%	5,7%	7,9%	7,4%	6,2%	7,1%	11,7%
EBT	2.902	5.126						
Periodenergebnis	1.623	2.293						
Personalstand	2.597	2.703	972	1.129	173	160	1.442	1.404

	MTC Gruppe				
(in T€) ungeprüft nach IFRS	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011
Umsatzerlöse Netto	82.230	88.331	92.391	88.129	101.102
EBITDA	9.257	14.754	12.119	8.825	12.714
EBIT	5.019	10.368	8.019	4.454	8.484
EBT	2.902	8.770	2.336	-1.165	5.126
Periodenergebnis	1.623	7.040	219	1.862	2.293
Personalstand	2.597	2.664	2.671	2.699	2.703

UMSATZ NACH DIVISIONEN 1-3/2011



EBIT NACH DIVISIONEN 1-3/2011



Analyse der Ergebnisse

EINLEITUNG

In der Berichtsperiode haben keine Veränderungen des Konsolidierungskreises stattgefunden. Durch die Umgründungsmaßnahmen in 2010 wurde eine klar strukturierte Division Aerospace & Industrial Components geschaffen. Die Division besteht nunmehr aus fünf Gesellschaften, wovon drei operativ in Amerika (Universal Alloy Corp.), Schweiz (Alu Menziken Extrusion AG) und Rumänien (UAC Europe s.r.l.) tätig sind.

Die Forschungsprojekte der Tochtergesellschaft VARTA Microbattery GmbH mit Volkswagen und mit der Technischen Universität Graz (VARTA Micro Innovation GmbH) werden auf Konzernebene unverändert als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) bzw. als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und behandelt.

ERTRAGSLAGE

Allgemeine Informationen

Die konsolidierte Bilanz, die konsolidierte Erfolgsrechnung und die konsolidierte Geldflussrechnung der MTC Gruppe zum 1. Quartal 2011 sind in verkürzter Form auf den Seiten 10 und 11 dieses Berichts dargestellt.

Der konsolidierte Nettoumsatz der MTC Gruppe belief sich im 1. Quartal 2011 auf T€ 101.102 (Q1 2010: T€ 82.230). Dies entspricht einem Anstieg von 23% im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres. Diese Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus dem gesteigerten Absatz von Produkten der Divisionen Aerospace & Industrial Components und Varta Micro Power. Lediglich die Division Metal Tech musste einen Umsatzrückgang im Vergleich zum 1. Quartal 2010 verzeichnen.

Die Entwicklung des US-Dollars und des Schweizer Frankens hat keine wesentliche Auswirkung auf das operative Geschäft der Gesellschaften, da die Fakturierung überwiegend in lokaler Währung erfolgt. Jedoch wirkt sich die Entwicklung des US-Dollars und des Schweizer Frankens negativ bzw. positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit in den einzelnen Fremdwährungsregionen und auf die Umrechung der jeweiligen funktionalen Währung in die Konzernberichtswährung Euro aus.

Die Bestandsveränderungen sind negativ, da vor allem in der Division Varta Micro Power die Befriedigung der gesteigerten Nachfrage zu einer Reduzierung des Vorratsbestandes von fertigen und unfertigen Erzeugnissen führte. Diese Entwicklung wird sich vermutlich in den kommenden Quartalen nicht im gleichen Ausmaß fortsetzen, jedoch setzt die Gruppe weiterhin gezielte Maßnahmen ein, um das Working Capital Management möglichst effizient zu gestalten.

Der sonstige betriebliche Ertrag ist geringfügig höher als im Vorjahr und enthält als laufende Position auch Erträge aus der Weiterbelastung an das Joint Venture mit Volkswagen (Division Varta Micro Power).

Der Materialaufwand der MTC Gruppe stieg um knapp 37% und erreichte T€ 42.231 im 1. Quartal 2011 nach T€ 30.840 im 1. Quartal 2010. Diese Veränderung ist auf die gestiegenen Beschaffungsmengen und -preise zurückzuführen.

Der Anstieg des Personalaufwandes um T€ 1.799 im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres ist vor allem durch einen Anstieg des Personalstandes in der Division Aerospace & Industrial Components zu erklären, während in den Divisionen Metal Tech und Varta Micro Power ein leichter Personalrückgang verzeichnet wurde. Insgesamt liegt der Personalaufwand rund 7% über dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um T€ 784 auf T€ 17.190 erhöht. Während bei der Position Gewährleistungs- und Garantieaufwand ein starker Rückgang zu verzeichnen ist, resultiert der Anstieg hauptsächlich aus den erhöhten Instandhaltungen, die unmittelbar im Zusammenhang mit der gesteigerten Produktion und dem gesteigerten Absatz stehen.

Das erzielte EBITDA in Höhe von T€ 12.714 (Q1 2010: T€ 9.257) entspricht einer EBITDA-Marge von 12,6% (Q1 2010: 11,3%).

Das EBIT belief sich im 1. Quartal 2011 auf T€ 8.484 (Q1 2010: T€ 5.019), dies entspricht einer EBIT-Marge von 8,4% (Q1 2010: 6,1%).

Aufgrund der Finanzierungsstruktur ist der Zinssaldo der MTC Gruppe weiterhin deutlich negativ und entspricht mit T€ 2.176 nahezu dem Wert des Vorjahresquartals. Das übrige Finanzergebnis beinhaltet u.a. Wechselkursgewinne von T€ 383 und Wechselkursverluste von T€ 637, welche auf die nachteilige Entwicklung der Wechselkurse Schweizer Franken und US Dollar zum Euro bzw. Schweizer Franken zum US Dollar zurückzuführen sind.

Bedingt durch die unterschiedliche Ergebnisverteilung der Konzerngesellschaften in den verschiedenen Steuerjurisdiktionen kommt es abermals zu einer überproportionalen Belastung durch Ertragssteuern. Der Steueraufwand beläuft sich im 1. Quartal 2011 auf T€ 2.833. Prozentuell hat sich die Steuerquote gegenüber dem 1. Quartal 2010 verschlechtert und liegt bei rund 55% vom Ergebnis vor Steuern. Die Gründe hierfür liegen im weitgehenden Fehlen latenter Steuererträge durch derzeit nicht aktivierungsfähige laufende steuerliche Verluste sowie in der Tatsache, dass die werthaltigen Verlustvorträge in der Gruppe beinahe zur Gänze aktiviert sind und der effektive Verbrauch der Verlustvorträge nunmehr zu einem latenten Steueraufwand führt.

Segmentinformationen

Die Division Aerospace & Industrial Components ist mit T€ 55.880 (55%) nach wie vor Hauptumsatzträger der MTC Gruppe. Auf die Division Varta Micro Power entfielen T€ 37.463 (37%) und auf die Division Metal Tech T€ 7.758 (8%). Die Umsätze sind in den Divisionen Aerospace & Industrial Components und Varta Micro Power im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich höher, lediglich die Division Metal Tech musste einen Umsatzrückgang gegenüber dem 1. Quartal 2010 verzeichnen.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Aerospace Produkte lagen im 1. Quartal 2011 deutlich über dem Vorjahresquartal, dafür ist einerseits die sukzessive Aufnahme der Geschäftstätigkeit in Rumänien ab der 2. Jahreshälfte 2010 und andererseits die positive Umsatzentwicklung in den USA verantwortlich. Die Umsätze im Bereich Industrial Components zeigten ebenfalls deutliche Anzeichen der Erholung. In Summe betrug die Umsatzsteigerung in der Division mehr als 49% gegenüber dem 1. Quartal 2010.

Die Division Metal Tech musste aufgrund des schwächeren Neumaschinengeschäftes einen hohen Umsatzrückgang von rund 22% im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichnen. Die Division Varta Micro Power konnte sich dagegen um 8% gegenüber dem 1. Quartal 2010 verbessern.

Hauptträger des EBIT für das 1. Quartal 2011 ist nunmehr die Division Aerospace & Industrial Components mit T€ 4.421 (Q1 2010: T€ 2.150). Dies entspricht einem signifikanten Anstieg von 106%. Der geographische Bereich USA entwickelte sich erfreulich gegenüber dem Niveau des Vorjahres. Durch die kontinuierlich anwachsende Ausnutzung der Produktionskapazitäten der UAC Europe S.R.L konnten im 1. Quartal 2011 an diesem Standort die ersten deutlich positiven Deckungsbeiträge verzeichnet werden. Das Ergebnis für den geographischen Bereich Schweiz war in der aktuellen Periode aufgrund der zunehmenden Stärke des Schweizer Frankens und aufgrund nicht zufriedenstellender Absatzpreise weiterhin negativ.

Das EBIT der Division Varta Micro Power beläuft sich auf T€ 4.368 (Q1 2010: T€ 2.467), dies entspricht ebenfalls einem Anstieg von 77%. Die EBIT-Marge beträgt 11,7% (Q1 2010: 7,1%). Die Verbesserung der EBIT-Marge kann auf einen verbesserten Produkt- und Margenmix und auf die gestiegene Nachfrage, v.a. im Retail-Bereich, zurückgeführt werden.

Die Division Metal Tech hat mit T€ 481 (Q1 2010: T€ 736) zum EBIT der Gruppe beigetragen. Die EBIT-Marge ist gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,2%-Punkte gesunken und liegt aktuell bei 6,2%. Die Verschlechterung der EBIT-Marge ist unter anderem auf den Rückgang der Umsätze zurückzuführen. Aufgrund der in den Vorjahren durchgeführten wertschöpfungsoptimierenden Maßnahmen konnte trotz des gesunkenen Auftragsvolumens weiterhin ein deutlich positives EBIT erzielt werden.

Das EBIT im Corporate Center und die Ergebniseliminierungen im Rahmen der Konsolidierungen betragen T€ -786 (Q1 2010: T€ -334). Projektbedingte Sonderkosten und ein neues Vergütungssystem für den Verwaltungsrat sind hierfür verantwortlich.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Konzerneigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahresstichtag in absoluten Zahlen leicht gesunken und liegt unverändert bei 37% (Ende 2010: 37%). Positive Effekte waren neben dem Quartalsergebnis auch erfolgsneutrale Fair Value Bewertungen. Einen negativen Effekt auf das Eigenkapital hatte die Fremdwährungsentwicklung. Das Konzerneigenkapital per 31. März 2011 beläuft sich auf T€ 148.539 (Ende 2010: T€ 152.210).

Für den Rückgang der Sachanlagen ist vor allem die Fremdwährungsentwicklung verantwortlich, darüber hinaus wurde die laufende Abschreibung nicht durch die Anlagenzugänge im 1. Quartal 2011 kompensiert, für die weiteren Quartale 2011 wird allerdings mit einer Zunahme der Investitionstätigkeit für Sachanlagen in der Gruppe gerechnet.

Die Vorratsbestände haben sich im Vergleich zu Ende 2010 verringert und belaufen sich nun auf T€ 66.824. Diese Entwicklung ist teilweise durch die verstärkte Umsatzrealisierung im 1. Quartal 2011, die auch zu einem Abbau der fertigen Erzeugnisse führte, und teilweise durch die Fremdwährungsentwicklung bedingt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich abrechnungsbedingt gegenüber dem Jahresende 2010 um T€ 6.710.

Die flüssigen Mittel liegen mit T€ 28.191 unter dem Wert per Ende 2010 (T€ 30.566). Einen negativen Einfluss auf die Entwicklung der flüssigen Mittel hatte neben den Wechselkursänderungen der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit, der auch die Veranlagung in kurzfristige Wertpapiere umfasst. Im Vergleich zur Vorjahresperiode verminderte sich der Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit geringfügig. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit hat aufgrund der Reduktion der außerordentlichen Rückzahlungen in der Varta Micro Power Division einen geringeren negativen Effekt auf die Entwicklung der liquiden Mittel als im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen einerseits durch Ziehungen von Bankkrediten zur laufenden Finanzierung in der Division Aerospace & Industrial Components an. Andererseits erfolgten Rückführungen von Working Capital Linien (vor allem in der Division Varta Micro Power), sodass sich insgesamt eine Reduktion in Höhe von T€ 4.460 unter Berücksichtigung von Währungseffekten und Zinsabgrenzungen ergab.

Das Net Debt i.e.S.[1] beläuft sich per 31.03.2011 auf T€ 49.976 (das Net Gearing i.e.S. liegt damit bei 34% bezogen auf das gesamte Eigenkapital). Das Net Debt i.w.S.[2] beträgt T€ 98.850 (das Net Gearing i.w.S. liegt somit bei 67% bezogen auf das gesamte Eigenkapital). Während sich das Net Debt i.e.S. bezogen auf das gesamte Eigenkapital kaum verändert hat, hat sich das Net Debt i.w.S. gegenüber dem Jahresende 2010 prozentuell geringfügig verschlechtert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die erhaltenen Anzahlungen haben sich aufgrund gestiegener Beschaffungen am Ende des Quartals gegenüber dem Stand per 31.12.2010 um T€ 1.301 erhöht.

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit erreichte im 1. Quartal 2011 T€ 9.374 im Vergleich zu T€ 10.374 im Vorjahresquartal. Der Rückgang ist auf den Aufbau von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, kompensiert durch den Abbau von Vorräten und die Erhöhung der abgegrenzten Schulden, zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich deutlich von T€ -2.513 auf T€ -7.520. Dieser Anstieg ist größtenteils auf

1) Net Debt i.e.S. = Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquider Mittel
2) Net Debt i.w.S. = Finanzverbindlichkeiten (inklusive Wandelanleihe) abzüglich liquider Mittel

den weiteren Ausbau des Werkes in Rumänien sowie auf Zahlungen von Investitionen, welche bereits in 2010 getätigt wurden, zurückzuführen. Weiters wurde flüssige Mittel in kurzfristigen Wertpapieren veranlagt.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf T€ -3.240. Dieser Wert setzt sich aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei der Division Aerospace & Industrial Components in Höhe von T€ 1.554 (ausschließlich bei Alu Menziken Extrusion AG) einerseits sowie den Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 4.000 bei der Division Varta Micro Power, den Zinsauszahlungen in Höhe von T€ 727 und den Zahlungen für Finanzierungsleasing in Höhe von T€ 67 andererseits zusammen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die in der außerordentlichen Generalversammlung der Montana Tech Components AG vom 18. Februar 2011 beschlossene Kapitalerhöhung wurde im Mai 2011 mit einer deutlichen Überzeichnung abgeschlossen. Es flossen neue Eigenmittel in Höhe von CHF 67,1 Mio. (umgerechnet rund € 48 Mio.) zu, die zur Finanzierung der derzeitigen Wachstumsprojekte sowie zur Rückzahlung der im August 2011 fällig werdenden Wandelanleihe verwendet werden.

AUSBLICK

Die Auftragssituation innerhalb der MTC Gruppe entwickelt sich in den meisten Geschäftsbereichen zufriedenstellend, dieser Trend hat sich zuletzt gefestigt. Nach unserer Einschätzung ist es aber unverändert schwierig, aus diesen Signalen eine nachhaltige und stabile Konjunkturerholung auf globaler Ebene abzuleiten. Insbesondere die Visibilität über die nächsten Quartale hinaus ist nur eingeschränkt möglich.

Für das Gesamtjahr 2011 wird gegenüber 2010 mit steigenden Umsätzen sowie einer weiteren Ergebnisverbesserung gerechnet. Die sukzessive Steigerung der Produktion in Rumänien mit entsprechenden Deckungsbeiträgen, eine Ergebnisverbesserung im Bereich der Industrial Components sowie die Erhöhung der Profitabilität im geographischen Aerospace-Bereich USA sollen zu diesem Anstieg des operativen Ergebnisses beitragen.

Das jüngst fertig gestellte Werk in Rumänien wird weiter ausgebaut. Derzeit erfolgt der Bau einer Gießerei, auch die Aufnahme weiterer Produkte in das Leistungssortiment wird geprüft.

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31.03.2011

AKTIVA (in T€) ungeprüft nach IFRS	31.12.2010	31.03.2011
Immaterielle Vermögenswerte	83.604	80.325
Sachanlagen	145.448	140.290
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	8.199	7.786
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	17.261	16.196
Langfristige Vermögenswerte	**254.512**	**244.597**
Vorräte	70.309	66.824
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.081	52.791
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9.490	13.613
Flüssige und geldnahe Mittel	30.566	28.191
Kurzfristige Vermögenswerte	**156.446**	**161.419**
SUMME AKTIVA	**410.958**	**406.016**

PASSIVA (in T€) ungeprüft nach IFRS	31.12.2010	31.03.2011
Den Aktionären der MTC AG zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	152.210	148.539
Minderheitsanteile	0	0
Eigenkapital	**152.210**	**148.539**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.854	45.809
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.068	6.627
Passive latente Steuern	22.917	21.710
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	16.885	16.568
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	12.057	11.035
Langfristige Verbindlichkeiten	**107.781**	**101.749**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.773	32.358
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	41.023	42.247
Rückstellungen	13.912	13.026
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	31.561	32.862
Abgegrenzte Schulden	17.523	20.824
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.175	14.411
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**150.967**	**155.728**
SUMME VERBINDLICHKEITEN	**258.748**	**257.477**
SUMME PASSIVA	**410.958**	**406.016**

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG PER 31.03.2011

(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2010	1-3/2011
Umsatzerlöse Netto	**82.230**	**101.102**
Bestandsveränderungen	-1.495	-3.188
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.397	1.649
Material- und Warenaufwand	-30.840	-42.231
Personalaufwand	-25.629	-27.428
Abschreibungen und Amortisationen	-4.238	-4.230
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-16.406	-17.190
Betriebsergebnis	**5.019**	**8.484**
Zinssaldo	-2.167	-2.176
Übriges Finanzergebnis	-287	-769
Gewinn aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen	544	0
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	-207	-413
Ergebnis vor Steuern	**2.902**	**5.126**
Ertragssteueraufwand	-1.279	-2.833
PERIODENERGEBNIS	**1.623**	**2.293**
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der MTC AG	1.616	2.293
Minderheitsanteile	7	0
Periodenergebnis	**1.623**	**2.293**

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG PER 31.03.2011 (verkürzt)

(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2010	1-3/2011
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	10.374	9.374
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.513	-7.520
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-7.704	-3.240
Nettoveränderung in flüssigen und geldnahen Mitteln	**157**	**-1.386**
Flüssige und geldnahe Mittel per 1. Januar	39.035	30.566
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige und geldnahe Mittel	1.358	-989
Flüssige und geldnahe Mittel per 31. März	**40.550**	**28.191**

Divisionsdarstellung

MONTANA
AEROSPACE & INDUSTRIAL
COMPONENTS

AEROSPACE UND INDUSTRIAL COMPONENTS

Die Division Aerospace & Industrial Components konnte im 1. Quartal 2011 den Umsatz um 49% gegenüber dem Vorjahresquartal erhöhen, dazu hat die Entwicklung in beiden Bereichen, Aerospace und Industrial Components, beigetragen. Der Bereich Industrial Components konnte eine signifikante Ausweitung der Umsätze erzielen, ebenso verzeichnete der Bereich Aerospace – auch durch die verstärkt angelaufene Absatztätigkeit der rumänischen Gesellschaft – gegenüber dem Vorjahresquartal eine Umsatzsteigerung.

Bei der neu aufgebauten Produktionsgesellschaft in Rumänien (UAC Europe S.R.L.) konnte im 1. Quartal 2011 ein deutlich positives EBIT erzielt werden.

Die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Industrial Components konnte verbessert werden, jedoch hat sich das Preisniveau der Aufträge noch nicht auf ein zufriedenstellendes Niveau erhöht. Die anhaltende Stärke des Schweizer Frankens wirkt sich weiterhin negativ aus.

In Summe zeigt die Auftragslage beider Geschäftsbereiche eine erfreuliche Entwicklung.

Aerospace

Der Bereich Aerospace verzeichnete eine Steigerung des Absatzes gegenüber der Vorjahresperiode. Die vorübergehende Marktschwäche am Jahresende 2009 und am Jahresbeginn 2010 hat nach den jüngsten Ankündigungen bezüglich Produktionserhöhungen seitens der führenden Flugzeughersteller ein Ende gefunden, eine weitere Erholung der Nachfrage in den kommenden Quartalen und aus heutiger Sicht auch darüber hinaus ist somit absehbar. Die „Build Rates“ der wichtigen Flugzeughersteller stellen den bedeutendsten Faktor für den Umsatz und die operative Ertragskraft dieses Segmentbereiches dar.

Nach dem erfolgreichen Produktionsstart des Werkes in Rumänien wurde damit begonnen, die Produktionskapazitäten um eine eigene Gießerei zu erweitern. In weiterer Folge ist geplant, in die Komponentenfertigung einzusteigen. An den Standorten in den USA wird beabsichtigt, die leichten und mittleren Pressen je nach Kapazitätsbedarf sukzessive von der direkten auf die indirekte Technologie umzurüsten, dabei ist entweder die Umrüstung bestehender Anlagen oder die Neuanschaffung geplant. Dies soll zu einer Produktivitätserhöhung von bis zu 25% führen.

Die Vorbereitungen für eine Investition in eine zweite Heavy Press Anlage in den USA sind weitgehend abgeschlossen, dieser Expansionsschritt soll mittelfristig die verfügbare Kapazität am Standort Canton, Georgia, deutlich erhöhen und auch den Ausbau der Produktion in neue Geschäftsfelder hinein ermöglichen, um die strategische Ausrichtung dieses Segmentbereiches weiter zu verbessern.

Industrial Components

Die Kapazitätsauslastung konnte im 1. Quartal 2011 nochmals gesteigert werden, nachdem die Produktion im Jahr 2010 bereits rund 17.000 Tonnen (und damit bei 85% der installierten Kapazität) erreicht hatte. Die Produktionsmenge lag bei rund 5.000 Tonnen und führte damit zu einer Kapazitätsauslastung von annähernd 100%.

Während es durch die verbesserte absatzseitige Ausrichtung und die in Angriff genommenen Personalmaßnahmen in der Schweiz in der ersten Jahreshälfte 2010 den Anschein hatte, dass die operative Ertragskraft des Unternehmens zurückerlangt werden kann, sind seit dem 3. Quartal 2010 Rückgange in der Profitabilität zu verzeichnen, welche bis dato anhalten. Gründe hierfür liegen vor allem in der Kursentwicklung des Schweizer Frankens, die zu einer Verteuerung der abzusetzenden Produkte im Vergleich zum Euro führte, und in einer schlechten Preisqualität einiger Aufträge. Auch Preissteigerung bei gewissen Rohstoffen stellen eine zunehmende Herausforderung dar.

Mittel- bis längerfristig rechnen wir weiterhin damit, dass Aluminiumkomponenten in praktisch allen Industriebereichen ihre erfolgreiche Entwicklung fortsetzen werden und dass die Neuausrichtung auf sechs strategische Geschäftsfelder für den Bereich Industrial Components positive Resultate zeigen wird.

(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2010	1-3/2011
Umsatzerlöse Netto	37.501	55.880
EBITDA	4.734	7.042
EBIT	2.150	4.421

METAL TECH

Die Division Metal Tech musste im 1. Quartal 2011 einen Rückgang des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresquartal und ein Absinken des Auftragsstandes hinnehmen. Der Auftragseingang für Neumaschinen entwickelte sich nicht zufriedenstellend, hingegen verzeichnete das Life Cycle Business einen besseren Geschäftsverlauf als erwartet. Die Möglichkeiten für zusätzliches Geschäft haben sich durch eine Belebung der Angebotslandschaft zuletzt gebessert, allerdings werden sich Auftragseingänge für Neumaschinen, die ab dem 2. Quartal 2011 einlangen, nur noch zum Teil im laufenden Geschäftsjahr verumsatzen lassen.

Die in 2009 beschlossene Optimierung der Wertschöpfungsprozesse ist nun voll umgesetzt, sodass Neuaufträge zwischen den beiden Standorten abgewickelt werden. Das Assembling ist nunmehr in Regau, Österreich, gebündelt, während sich der Standort in Stenløse, Dänemark, auf Engineering und Lieferung von Kernkomponenten sowie Vertriebs- und Serviceaufgaben konzentriert.

(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2010	1-3/2011
Umsatzerlöse Netto	9.962	7.758
EBITDA	965	712
EBIT	736	481

MONTANA
VARTA MICRO POWER

VARTA MICRO POWER

Im 1. Quartal 2011 konnten Umsätze deutlich über dem Niveau des Vorjahres (+8%) erzielt werden. Aufgrund des besseren Produktmixes, einer erfreulichen Ausweitung der Retail-Umsätze und der Reduktion von Gewährungsleistungsaufwendungen konnte die EBIT-Marge auf 11,7% gesteigert werden, im 1. Quartal 2010 lag sie bei 7,1%. Mit dieser erfreulichen Entwicklung präsentiert sich Varta Micro Power im 1. Quartal 2011 erneut als prozentuell margenstärkste Division der MTC Gruppe.

Mit der Genehmigung von Förderungen erfolgte in 2010 der Vollstart des Joint Ventures mit Volkswagen. Ziel dieser Forschungskooperation ist die Entwicklung moderner Batteriesysteme für Fahrzeuge mit Elektro- und Hybridantrieb.

Mit dem Start des Joint Ventures sind seit dem 2. Quartal 2010 auch Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen separat in der Quartalsberichterstattung ausgewiesen (in Höhe von T€ 7.786 per 31.03.2011).

Weiters konnte sich die VARTA Microbattery GmbH im Jahr 2009 über einen Minderheitsanteil in Höhe von 19% an einer Forschungsgesellschaft mit der Technischen Universität Graz beteiligen. Weitere Fund Raising Runden für dieses Projekt wurden in 2010 durchgeführt, auch die ersten Fördergelder wurden genehmigt.

Im Geschäftsjahr 2011 liegt der Fokus der Division auf der Umsetzung der Investitionsprojekte am Standort Ellwangen. Die Projekte betreffen den Bereich der Hörgerätebatterien (Bau einer neuen Fertigungshalle und Erhöhung der Produktions- und Verpackungskapazität) und die Lithium-Ionen-Knopfzellen-Technologie, um die Markt- und Kompetenzführerschaft in diesen Geschäftsbereichen weiter auszubauen.

(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2010	1-3/2011
Umsatzerlöse Netto	34.767	37.463
EBITDA	3.863	5.732
EBIT	2.467	4.368

Informationen zum Unternehmen

FINANZKALENDER 2011/2012

22. Juni 2011	Ordentliche Generalversammlung in Zürich
26. August 2011	Bericht zum 2. Quartal 2011
25. November 2011	Bericht zum 3. Quartal 2011
12. April 2012	Bericht zum 4. Quartal 2011

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Herrn Uwe Kaufmann
Tel.: +41 62 765 2500 / Fax: +41 62 765 2510
u.kaufmann@montanatechcomponents.com
www.montanatechcomponents.com

DISCLAIMER

Dieses Dokument wurde von Montana Tech Components AG (nachfolgend als „MTC") auf der Grundlage von öffentlich zugänglichen Informationen, intern erstellten Daten und anderen Quellen erarbeitet und herausgegeben. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Informationen aus Quellen stammen, die MTC für verlässlich erachtet, garantieren wir nicht für seine Genauigkeit und Vollständigkeit. Die enthaltenen Informationen können unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder die MTC, deren Vorstände, deren Vertreter oder Angestellte noch sonstige Personen, von welchen dieses Dokument erhältlich ist, haften in ausdrücklicher oder stillschweigender Weise für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder garantieren diese. Weder MTC, deren Vorstände, Vertreter oder Angestellte der MTC noch sonstige Personen haften für unmittelbare oder mittelbare Schäden jeglicher Art, die sich aus der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes ergeben. Alle in diesem Dokument enthaltenen Angaben, Meinungen und Schätzwerte können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
Durch die Bereitstellung dieses Dokumentes übernimmt die MTC keine Verpflichtung, dem Empfänger den Zugang zu weitergehenden Informationen zu ermöglichen oder Ungenauigkeiten oder Unterlassungen, die offensichtlich werden, zu korrigieren.
Dieses Dokument stellt weder ein Angebot oder eine Einladung zum Kauf irgendeines Wertpapiers dar, noch enthält dieses Dokument oder irgendetwas darin die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument wird ausschließlich zur Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person weiter verteilt werden.
Dieses Dokument dient zur Verteilung in- oder aus Großbritannien nur an Personen, die berechtigte Personen, oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 von Großbritannien sind oder einer auf dieser Grundlage erfolgten Anordnung, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der derzeit geltenden Fassung) beschrieben sind und es ist nicht beabsichtigt, dass es direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weitergeleitet wird.
Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Japan, oder in ihre jeweiligen Territorien oder Besitzungen gebracht oder übertragen oder verteilt werden, noch darf es an eine US-Person oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Japan hat, verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokumentes in andere Staaten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkungen zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder Gesetze eines anderen Staates darstellen.
Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich des dargestellten Unternehmens darf nicht auf der Grundlage dieses Dokumentes erfolgen.
Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen dienen lediglich der unverbindlichen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss 27. Mai 2011. Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Broschüre, insbesondere für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit ihres Inhaltes oder für das Eintreten der darin erstellten Prognosen, insbesondere daher für die kalkulierten Renditeerwartungen, ist ausgeschlossen.
Die Bezeichnung Montana Aerospace & Industrial Components wird in diesem Dokument alternativ für Alu Menziken Holding AG bzw. UAC bzw. UAC Europe, die Bezeichnung Montana Metal Tech alternativ für MNI Holding GmbH und die Bezeichnung Montana Varta Micro Power alternativ für Varta Microbattery GmbH verwendet.

IMPRESSUM

Herausgeber: Montana Tech Components AG, Hauptstraße 35, CH- 5737 Menziken
Fotos: digitalstock, istockphoto, Alu Menziken Holding AG, MNI Holding GmbH, VARTA Microbattery GmbH

MONTANA TECH COMPONENTS AG
Hauptstraße 35, CH- 5737 Menziken
Tel: +41 62 765 2500 / Fax: +41 62 765 2510
office@montanatechcomponents.com
www.montanatechcomponents.com